

0 Juni 2019

WYSIWYG - "What you see is what you get", dieses Prinzip, dass das auf dem Bildschirm sichtbare Schriftbild dem Bild entspricht, welches dann bei dem Ausdruck des Dokuments erscheint, gilt nicht für Schreibmaschinen mit "Unterenschlag". Ein solches Exemplar der Marke MERRITT hatte Stefan Beck an den heutigen Höck im Restaurant Bahnhof mitgebracht. Das schöne, originalgetreu erhaltene Exemplar aus dem Jahr 1888 sorgte wegen ihres rustikalen Charms für bewundernde Blicke der anwesenden Höck-Mitglieder - und für einen reizvollen Kontrast zur roten Valentine des Chronisten. Darüber hinaus konnten wir heute Abend wieder die bekannt guten kulinarischen Spezialitäten im "Bahnhof" geniessen und fanden ausser Schreibmaschinen auch Gelegenheit zum Fachsimpeln über historische Technik anderer Art, zum Beispiel über alte Kamera-Objektive, welche sich mit den passenden Adaptern vortrefflich sogar an modernen Digitalkameras verwenden lassen. Oder über Motoren-Maleisen bei einem Porsche 911, der an defekten Stehbolzen litt, was eine sehr umfangreiche Revision des Boxer-Herzens zur Folge hatte. Mit Unvollkommenheiten muss man leben können - und bisweilen auch etwas Toleranz aufbringen für die Tücken alter Technik, wenn man mit selbiger glücklich werden will!

Matthias

Juni-Höck am Freitag, 7. Juni 2019 in Dottikon,
Restaurant "Bahnhof": Wir waren dabei:

Matthias + Valentine ☺
Matthias Höckler für Sie

B. Weiss

Brigitte
André
Eveline

F. Hünjeler

Wäsi

Stefan Beck